



Pfarrer Ulrich Gratz, Leiter
Obere Gasse 11, 71739 Oberriexingen
Tel.: 07042-13882; Fax: 07042-978326
Mob.: 0175-5523370
Mail: ulrich.gratz@ev-ori.de

12. Februar 2012

Schaffung einer Leitungsstelle für die Notfallseelsorge im Landkreis Ludwigsburg

80 Mitarbeiter/innen in der Notfallseelsorge leisteten im Jahr 2011 143 Einsätze im Landkreis. Jeder dieser Einsätze galt Menschen, die kurz zuvor ihre persönliche Katastrophe erlebt hatten oder von einer solchen unterrichtet werden mussten.

Die Leitung des Ganzen – von der Mitarbeitergewinnung über deren Aus- und Fortbildung, die Ausrüstung, die Bereitschaftspläne, Listen, Ausweise, Probleme, bis hin zu den Kontakten mit Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Notärzten, Behörden, Katastrophenschutz, Kirchen usw. usf. wurde bisher - auf mehrerer Schultern verteilt – von Freiwilligen zusätzlich zu ihren anderen beruflichen und sonstigen Aufgaben bewältigt. Dies führte einerseits zu erheblichen Überbelastungen, die sich physisch und psychisch bemerkbar machten, andererseits konnte aus Kapazitätsgründen auf dieser Schiene niemand die dringend erforderliche Funktion eines Gesamtleiters übernehmen, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, der oder die das Ganze zentral zu steuern in der Lage ist.

Die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle war die dringend notwendige Voraussetzung dafür, dass die Notfallseelsorge im Landkreis Ludwigsburg auf Dauer ihren ständig wachsenden Aufgaben nachkommen und neue Herausforderungen annehmen kann.

Zum 1. Januar 2012 ist durch das Zusammenwirken der beiden großen Kirchen, des Landkreises und des deutschen Roten Kreuzes die Schaffung dieser Stelle gelungen. Es handelt sich um eine 50%-Pfarrstelle, die mit Pfarrer Ulrich Gratz aus Oberriexingen besetzt wurde.

Zusätzlich zu den oben genannten Aufgaben steht u.a. Folgendes an:

- Kurz - mittelfristig muss der Personalstand ausgebaut werden.
- Die bisherige Form des Bereitschaftsdienstes ist zu überdenken.
- Es müssen Konzepte und Strukturen für Großschadensereignisse, Massenansturm von Verletzten, Amoklagen etc. differenziert, angepasst, abgestimmt oder teilweise auch neu entwickelt werden.
- Die Zusammenarbeit mit den anderen BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) muss dazu intensiviert werden.
- Ein qualifiziertes Aus- und Fortbildungsangebot inkl. Fallbesprechungen und Supervision ist dringend erforderlich.
- Vorhandene Führungskräfte müssen teilweise höher qualifiziert werden, neue zusätzliche Führungskräfte müssen an die Aufgabe herangeführt und entsprechend qualifiziert werden.
- Sämtliche Mitarbeitenden müssen ihre persönliche Schutz- und Einsatzrüstung gestellt bekommen.
- Auch die Mitarbeiterbetreuung und die Kontaktarbeit unter den Mitarbeitenden gewinnt ständig an Bedeutung.

Dass für die beschriebenen Aufgaben erhebliche Finanzmittel erforderlich sind und werden, steht außer Frage.

Im Jahr 2012 besteht zudem ein besonderer Bedarf für die Anschubfinanzierung der Leitungsstelle samt finanziellem Grundstock.

Bedingt durch die angespannte Finanzlage sowohl bei den Kirchen als auch beim Landkreis und erst Recht beim DRK, müssen erhebliche Teile dieser Finanzmittel auf dem Spendenweg beschafft werden.

Zusammenstellung: Pfarrer Ulrich Gratz